

Weidling GmbH Berlin

Spezialist mit Druck- und Laser-Technik

In 25 Jahren hat sich in Berlin die Weidling GmbH zu einem Fachbetrieb für Druckerzeugnisse und industrielle Kennzeichnungslösungen entwickelt. Angefangen hatte Geschäftsführer Bernd Weidling vor einem Vierteljahrhundert mit nur wenigen Mitarbeitern in angemieteten Produktionsräumen in Tempelhof und Kreuzberg. Heute produzieren 40 Angestellte in der Neuköllner Sonnenallee in einem 2002 errichteten Neubau mit 1500 Quadratmetern Produktions- und Verwaltungsfläche. Die umfangreiche Angebotspalette ist das Ergebnis der Verknüpfung von Sieb- und Tampondruck sowie des Einsatzes von Laser-Technik in den Bereichen Beschriftung und Schneiden.

Im industriell wenig ausgeprägten Berlin gehört die Weidling GmbH zu den Produktionsbetrieben, die mit ihren Produkten und Dienstleistungen eine Nische auf dem Markt gefunden haben. Neben Berlin befindet sich im brandenburgischen Rathenow ein weiterer Produktionsstandort. „Wir sehen uns nicht als reine Druckerei, sondern Anbieter industrieller Kennzeichnungslösungen“, betont Prokurist Christian Weidling. Durch die Verknüpfung der Druckverfahren Siebdruck und Tampondruck mit der Lasertechnik in den Bereichen Beschriftung und Schneiden ließen sich optimale Kennzeichnungslösungen für den Kunden erarbeiten. Insbesondere in der Medizintechnikbranche seien in den vergangenen Jahren gemeinsam mit neu-

en Kunden mittels verschiedener, zum Teil patentrechtlich geschützter Verfahrenslösungen entwickelt worden.

So bedruckt Weidling zum Beispiel für einen weltweit führenden Hersteller chirurgischer Instrumente Teile im Sieb- und Tampondruck an bis zu zehn verschiedenen Stellen. Vorab werden die Teile durch einen Laser mit einer Chargennummer beschriftet und am Ende elektrolytisch gekennzeichnet. Auch in der Elektroindustrie wurde in den vergangenen Jahren ein neuer Großkunde gewonnen. Dieser ist mit seinen Aufträgen inzwischen in allen Abteilungen des Betriebes vertreten und überlässt Weidling bei einigen Artikeln sogar die Auswahl der Unterlieferanten, so dass mit verschiedenen Berliner und Brandenburger Betrieben ein Zuliefernetzwerk entstanden ist.

Engagiert ist die Weidling GmbH auch im Bereich der Ausbildung. Zwei junge Menschen werden in diesem Jahr zum Siebdrucker ausgebildet. Als Prüfer der IHK ist Geschäftsführer Bernd Weidling eine



Prokurist Christian Weidling und Geschäftsführer Bernd Weidling vor dem Firmeneingang

fachlich fundierte aber auch praxisorientierte Ausbildung sehr wichtig. Aus diesem Grunde ist eine intensive Zusammenarbeit mit der Berufsschule aber auch mit den umliegenden Fachhochschulen entstanden. Bereits mehrere Mitarbeiter wurden aus dem Bereich Druck- und Medientechnik der TFH Berlin direkt nach Studienabschluss eingestellt. Zudem wird sukzessive in die Weiterbildung der Mitarbeiter investiert. So absolviert momentan eine junge Mitarbeiterin ihre Abschlussprüfungen zum Industriemeister Digital- und Printmedien.

Ein weiteres Standbein des Berliner Unternehmens ist die Ätzerie, die sich aus einer klassischen Klischee-Ätzerie zu einer Fachabteilung für Stanzen und Lasern – insbesondere bei kleineren und mittleren Stückzahlen und Materialstärken bis 0,5 Millimeter – entwickelt hat. Primär werden Formätzteile für die Elektro- und Medizintechnik, aber auch für die Auto-



Nur mit Schutzbrille: Laserung der Variablen in ein Untereloxaldruckschild durch eine Mitarbeiterin der Weidling GmbH.

mobilindustrie, den Modellbau und die Architektur produziert. Ergänzt wird das Verfahren bei Weidling durch das Angebot eines Feinschneidlasers.

Bereits seit zwei Jahrzehnten ist in diesem Bereich auch eine Zusammenarbeit der besonderen Art entstanden. Das Künstlerpaar Hannelore Teutsch und Reinhard Jacob nutzen beide Verfahren, aber auch den Siebdruck für ihre Kunstwerke und Auftragsproduktionen, wie zum Beispiel die Beschilderung des Denkmals für die im Nationalsozialismus verfolgten Homosexuellen.

Durch die Erneuerung und Erweiterung des Maschinenparks, insbesondere im Sieb- und Tampondruckbereich ist die

Aus der engen Zusammenarbeit mit dem chinesischen Maschinenhersteller Luen Hop entstand vor kurzem eine Partnerschaft. In diesem Jahr hat die Weidling GmbH unter der Marke pad&screen dessen Vertretung für den deutschsprachigen Raum übernommen. Luen Hop baut seit mehr als 25 Jahren qualitativ hochwertige und nach internationalen Normen zertifizierte Druckmaschinen der Serie Mugen Seiki. Diese bestehen zum Großteil aus europäischen und japanischen Komponenten und enthalten beispielsweise Drucklufttechnik aus Deutschland.

Wer glaubt, dass sich die Innovationskraft von Bernd Weidling und seinem Sohn



Folgen Sie dem Pfeil: Beidseitiger, staubfreier Druck auf Acrylglaszuschnitten.



Hoch deckender zweifarbiger Tampondruck auf Kleinteilen für die Medizintechnik

plotters für den Herbst dieses Jahres fest eingeplant. Außerdem hat sich der Firmenchef bei den jüngsten Messebesuchen mehr und mehr mit dem Thema UV-Druck auf Formkörpern beschäftigt. Auch hier haben eine Vielzahl an Kunden der Weidling GmbH bereits Interesse bekundet und Anwendungsmöglichkeiten angekündigt, so dass eine Investition in diesem Jahr noch sehr wahrscheinlich ist.

Christian nun erschöpft, irrt sich. „Wir wollen weiter investieren und den Kunden ein noch breiteres Spektrum an Leistungen an-

www.weidling-gmbh.de

www.padandscreen.de



Dieser Mitarbeiter zeigt den Druck eines Resist als Vorstufe für eine partielle Schwarzverchromung.

Weidling GmbH auch für die Zukunft für einen Lohnfertiger außergewöhnlich gut aufgestellt. Im Siebdruck können jetzt Runddrucke, zum Beispiel auf Flaschen bis zu einem Durchmesser von 150 Millimeter realisiert werden und im Tampondruck - motivabhängig - einfarbige Drucke bis 200 Millimeter.

bieten“, blickt Geschäftsführer Bernd Weidling in die Zukunft und denkt dabei an anstehende Neuinvestitionen. So ist der Kauf eines Schneid- und Fräs-



Präzision gefragt: Druck von Folientastaturen an einem Halbautomat mit Winkelöffnung erfordert höchste Genauigkeit.